



**Universität  
Zürich**<sup>UZH</sup>

**Medizinische Fakultät**

**Medizinstudium  
an der Universität Zürich**

**Masterstudiengang**

**6. Studienjahr (3. SJ Master)  
Humanmedizin  
(M Med)**

8. Auflage 2019

info



**Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>**

**Medizinische Fakultät**

---

## **Infobroschüre 6. Studienjahr (3. SJ Master) Humanmedizin**

Herausgeberin: Medizinische Fakultät der Universität Zürich

Redaktion: Studiendekanat

Zu beziehen: Online unter [www.vam.uzh.ch](http://www.vam.uzh.ch)

8. Auflage 2019

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT	1
AUSBILDUNGSZIELE	3
<b>KLINISCHE KURSE IM HERBSTSEMESTER</b>	6
<b>KLINISCHE KURSE IM FRÜHJAHRESSTSEMESTER</b>	6
<b>ALLGEMEINES</b>	11
ABGABE MASTERARBEIT	11
LEISTUNGS AUSWEIS	11
KREDITPUNKTEVERTEILUNG	12
ORGANISATION UND ABLAUF DER PRÜFUNGEN	15
<b>INHALT, FORMAT UND BEWERTUNG VON PRÜFUNGEN</b>	18
<b>ZUSTÄNDIGKEIT FÜR AUSKUNFT UND DURCHFÜHRUNG</b>	19
EIDGENÖSSISCHE PRÜFUNG HUMANMEDIZIN NACH MEDIZINALBERUFEGESETZ (MEDBG)	20
<b>MUTTERSCHAFT UND MEDIZINSTUDIUM</b>	21
MILITÄR UND MEDIZINSTUDIUM	22
DIE ALUMNI-ORGANISATION DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT	23

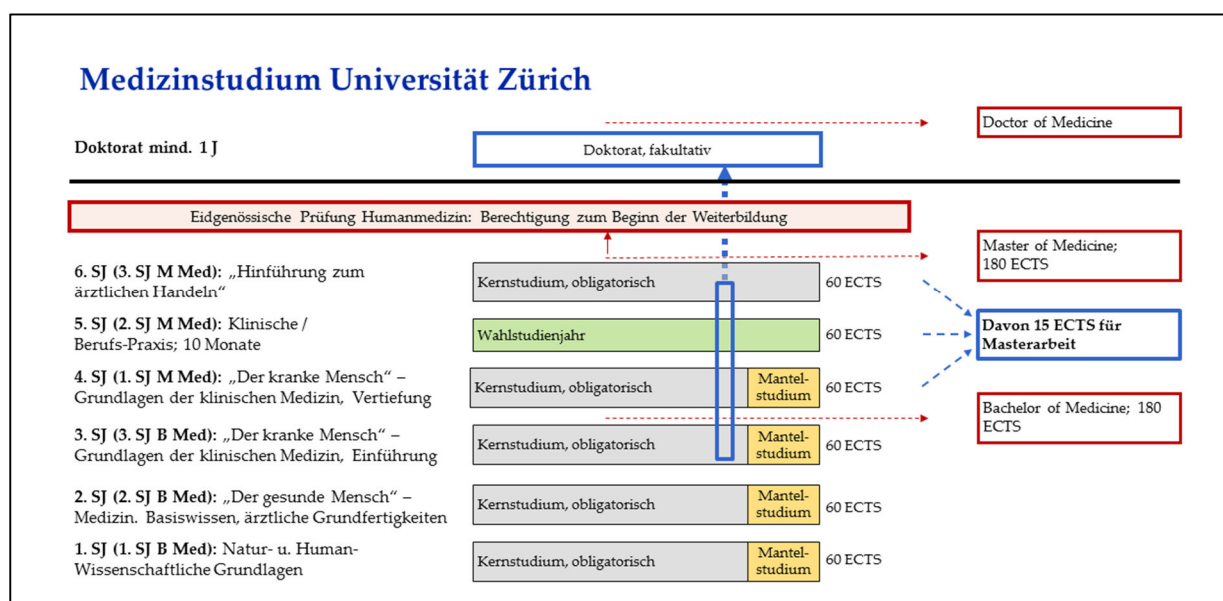
## VORWORT ZUM 6. STUDIENJAHR

Sehr geehrte Studierende

Herzlich willkommen, zurück aus dem Wahlstudienjahr!

Das Leitmotiv für das 6. Studienjahr lautet „Hinführung zum ärztlichen Handeln“. Die Inhalte der vorangehenden Studienjahre und insbesondere die praktischen Erfahrungen des Wahlstudienjahres sollen aufgenommen werden, damit Sie sich fundiert auf die Eidgenössische Prüfung vorbereiten können.

Zur Rückschau, hier noch ein Blick auf Ihr bisheriges Curriculum im Überblick:



Im Herbstsemester 2014 wurden einige Neuerungen eingeführt, mit dem Ziel, die klinische Realität noch besser abzubilden und die Handlungsfähigkeit auch in weniger standardisierten Situationen zu verbessern. Als erster Punkt wurde die Zahl der Vorlesungen erheblich reduziert, was sich besonders im Frühjahrssemester niederschlägt. Damit sollen Sie mehr Zeit für das selbstbestimmte Lernen gewinnen (zur gezielten Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und klinischen Kurse, sowie zum Training im Skills Lab). Der Fokus der Vorlesungen liegt nun auf Symptomen und Beratungsanlässen der Patienten anstelle der Lehrbuch-basierten Systematik im 3. und 4. Studienjahr. Das klassische, alle Themen abhandelnde „Repi“ wird es nicht mehr geben. Stattdessen gehen die Vorlesungen von „Problems as Starting Points for Training“ aus (s. Swiss Catalogue of Learning Objectives, Kapitel 4), die gleichzeitig die Grundlage für die Eidgenössische Prüfung sind (MC und CSE gleichermaßen).

Als weiteres neues Format wurde die Workshop-Reihe „Ärztliche Rollen“ eingeführt. Deren Ziel ist es, Ihnen eine Reflexionsmöglichkeit über das ärztliche Selbstverständnis im Berufsalltag zu geben. Ein Teil dieser Veranstaltungsreihe wird mit berufenen Spezialistinnen und Spezialisten, teils auch prominenten Vertreterinnen und Vertretern aus der Gesundheitspolitik, im Hörsaal stattfinden. In einem zweiten Teil werden Sie mit erfahrenen Klinikerinnen und Klinikern Kasuistiken diskutieren, die Sie persönlich im Wahlstudienjahr erlebt haben.

Wichtigstes Kriterium für diese Kasuistiken ist es, dass primär keine Lösung mit Hilfe von medizinfachlichen Algorithmen möglich war. Dieser Teil der „Workshops“ wird in Gruppen von ca. 18 Studierenden abgehalten.

Ihre Klinischen Kurse werden weiter in bewährtem Umfang angeboten, im 6. Studienjahr sollte aber die Differenzialdiagnose im Vordergrund stehen und Sie sollten möglichst viele Befunde am Patienten sehen bzw. erheben. Blockkurse zu den Fachgebieten Hausarztmedizin, Katastrophenmedizin, sowie Notfall- / Intensivmedizin werden während einer Woche im Herbstsemester konzentriert behandelt. Zu Beginn des Frühjahrssemesters wird in einer weiteren Blockwoche ein Repetitorium integriert, das Sie als Studierende selbst gestalten (in früheren Jahren fand dieses Repetitorium in der vorlesungsfreien Zeit statt). Dazu ist die Bildungskommission des Fachvereins in Zusammenarbeit mit dem Staatsverein zu Beginn des Herbstsemesters eingeladen.

Zu guter Letzt sei darauf hingewiesen, dass neben den jederzeit verfügbaren Ressourcen im Skills Lab, eine Gruppe von klinischen Dozierenden ein gezieltes Training für den praktischen Teil der Eidgenössischen Prüfung (CSE) anbietet. Dies findet in der Zeit zwischen schriftlichem und mündlichem Staatsexamen statt und ermöglicht Ihnen, Ihre Erfahrungen aus dem OSCE am Ende des 4. Studienjahres (1. SJ Master) wiederaufzufrischen.

Die vorliegende Broschüre fasst alle notwendigen Informationen einschliesslich der Prüfungsorganisation und der Kreditpunktevergabe für das 6. Studienjahr zusammen. Wir wünschen Ihnen viel Erkenntnis und Spass in Ihrem letzten Studienjahr und vor allem viel Erfolg im „Staats“.

Zürich, im August 2019

Prof. Dr. med. R. Weber  
Dekan

Prof. Dr. med. M. Guckenberger  
Prodekan Lehre Klinik

## AUSBILDUNGSZIELE

Übergeordnetes Ausbildungsziel für das 6. Studienjahr (3.SJ Master) ist es, Sie auf Ihre Tätigkeit als Assistenzärztin und Assistenzarzt vorzubereiten. Am Ende dieses Jahres müssen Sie für die allgemeine Weiterbildung zur Fachärztin oder zum Facharzt befähigt sein. Ihr Absolventinnen - bzw. Absolventenprofil ist im Schweizerischen Medizinalberufegesetzes (MedBG v. 01.09.2007) beschrieben. Die für Sie wichtigsten Passagen haben wir im Folgenden in leicht gekürzter Fassung zusammengestellt:

### **Art. 6 Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten**

1. Absolventinnen und Absolventen müssen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten aufweisen:

- a. Sie verfügen über die wissenschaftlichen Grundlagen, die für vorbeugende, diagnostische, therapeutische, palliative und rehabilitative Massnahmen erforderlich sind.
- b. Sie verstehen die Grundsätze und Methoden der wissenschaftlichen Forschung.
- c. Sie erkennen gesundheitserhaltende Einflüsse, können sie beurteilen und in der beruflichen Tätigkeit berücksichtigen.
- d. Sie sind fähig, Patientinnen und Patienten in Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Berufe zu beraten, zu begleiten und zu betreuen.
- e. Sie sind fähig, medizinische Informationen sowie die Ergebnisse der Forschung zu analysieren, deren Erkenntnisse kritisch zu werten und in der beruflichen Tätigkeit umzusetzen.
- f. Sie sind in der Lage, in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Berufe zu lernen.
- g. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen des schweizerischen sozialen Sicherungssystems und des Gesundheitswesens und können diese Kenntnisse in der beruflichen Tätigkeit umsetzen.
- h. Sie sind fähig, die Wirksamkeit, die Zweckmässigkeit und die Wirtschaftlichkeit ihrer Leistungen zu beurteilen und sich danach zu verhalten.
- i. Sie verstehen die Beziehungen zwischen der Volkswirtschaft und dem Gesundheitswesen und seinen verschiedenen Versorgungsstrukturen.

2. Sie sind im Stande, diese Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten im Beruf anzuwenden und fortlaufend zu ergänzen.

### **Art. 7 Soziale Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung**

Als Absolventinnen und Absolventen des Studienganges Humanmedizin sind Sie in der Lage

- a. die Grenzen der medizinischen Tätigkeit sowie die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu respektieren;

- b. die ethische Dimension ihres beruflichen Handelns zu verstehen und ihre Verantwortung gegenüber Individuum, Gesellschaft und Umwelt wahrzunehmen;
- c. das Selbstbestimmungsrecht der Patientinnen und Patienten im Rahmen der Behandlung zu wahren.

#### **Art. 8 „Berufsspezifische Ziele“**

Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Humanmedizin, ...

- a. kennen die für die Berufsausübung relevanten grundlegenden Strukturen und Funktionsmechanismen des menschlichen Körpers von der molekularen Ebene bis zum Gesamtorganismus in allen seinen Entwicklungsphasen und im gesamten Spektrum vom gesunden bis zum kranken Zustand;
- b. beherrschen die Diagnose und die Behandlung der häufigen und der dringlich zu behandelnden Gesundheitsstörungen und Krankheiten in ihrem Berufsfeld;
- c. sind fähig, mit Arzneimitteln fach-, umweltgerecht und wirtschaftlich umzugehen;
- d. erkennen die für benachbarte Berufsfelder relevanten Krankheitsbilder und passen ihr Vorgehen den übergeordneten Problemstellungen an;
- e. können die Befunde und deren Interpretation zusammenfassen und mitteilen;
- f. verstehen gesundheitliche Probleme ganzheitlich und erfassen dabei insbesondere die physischen, psychischen, sozialen, rechtlichen, ökonomischen, kulturellen und ökologischen Faktoren und Auswirkungen und beziehen diese in die Lösung der gesundheitlichen Probleme auf individueller und Gemeinschaftsebene ein;
- g. verstehen Patientinnen und Patienten als Personen individuell und in ihrem sozialen Umfeld und gehen auf ihre Anliegen sowie auf diejenigen ihrer Angehörigen ein;
- h. setzen sich für die menschliche Gesundheit ein, indem sie beratend tätig sind und die erforderlichen präventiven und gesundheitsfördernden Massnahmen in ihrem Berufsfeld treffen;
- i. respektieren die Würde und die Autonomie des Menschen, kennen die Begründungsweisen der Ethik, sind vertraut mit den ethischen Problemen ihres Berufsfeldes und lassen sich in ihrer beruflichen und wissenschaftlichen Tätigkeit von ethischen Grundsätzen zum Wohl der Menschen leiten.

Detaillierte Angaben zum Absolventinnen - bzw. Absolventenprofil des Studiengangs Humanmedizin der Universität Zürich sowie auch spezifische Ausbildungsinhalte, finden Sie im Schweizerischen Lernzielkatalog der SMIFK, 2. Auflage 2008; Siehe: [www.simfk.ch](http://www.simfk.ch)

## LEHRVERANSTALTUNGEN

Das Kernstudium im 6. Studienjahr (3. SJ Master) umfasst ca. 550 Kontaktstunden, davon sind etwa die Hälfte Vorlesungen, die in Themenfelder zusammengefasst, von klinischen Problemen ausgehen (z.B. als Differentialdiagnose und -therapie).

Zur Aufarbeitung von offenen Punkten aus dem Wahlstudienjahr ist die Workshop-Reihe „Ärztliche Rollen“ im Herbstsemester gedacht. Nutzen Sie hier unbedingt die Gelegenheit, sich möglichst aktiv mit persönlich erlebten Fällen einzubringen. Im Fokus sollen Fälle stehen, die sich mit den klassischen medizinischen Algorithmen nicht lösen lassen und die Ihnen entsprechend Kopfzerbrechen bereitet haben. Der Begriff „Fall“ ist dabei bewusst weit gefasst. Es können z.B. auch Probleme in der Teamkommunikation oder aufgrund einer speziellen Versorgungssituation thematisiert werden. Möglicherweise kann Ihnen das Logbuch aus dem Wahlstudienjahr dafür Hilfestellung geben (Abschnitte „Selbstreflexion“ und „Ärztliche Rollen“).

Die (klinischen) Kurse werden überwiegend als Kleingruppenunterricht und darum zeitlich versetzt stattfinden. Genaue Informationen zu Gruppeneinteilungen und Kurszeiten werden Sie wie gewohnt, ungefähr zwei Wochen vor Semesterbeginn, auf VAM erhalten.

Während einer Woche im Herbstsemester (Do-Mi) finden drei sog. Blockkurse statt: Notfall- und Intensivmedizin, Katastrophenmedizin sowie Hausarztmedizin. Die Unterrichtsformate wechseln hier zwischen Gruppen-Veranstaltungen und Plenum.

Ein weiterer Wochenblock zu Beginn des Frühjahrssemesters wird von Ihnen als Studierende selbst zusammengestellt. Ansprechpartner dazu sind die dafür Verantwortlichen des Staatsvereins; gerne können auch Mitglieder Bildungskommission des Fachvereins einbezogen werden.

Übungsmöglichkeiten im Skills Lab: Um *auch ausserhalb* von Kursen die Möglichkeit zu haben, individuell klinische Fertigkeiten zu üben (gegenseitig und an Phantomen), steht das Skills Lab im 1. OG des Careum 2 zur Verfügung. Entsprechende Informationen mit Reservierungsplan werden auf VAM bekannt gegeben. In der Vorbereitungszeit auf den praktischen Teil der Eidgenössischen Prüfung bieten Klinische Dozierende hier auch spezielle Trainings an.



**KLINISCHE KURSE IM HERBSTSEMESTER**

Im Herbstsemester finden die Kurse in den Fächern Chirurgische Visite, Internistische Gruppenunterricht (ambulant oder stationär), Dermatologie, Anästhesiologie, Pädiatrie für Vorgerückte, Radio-Onkologie und Onkologie, Pathologie sowie der Kurs Sozial- und Präventivmedizin, statt.

**KURSE****Herbstsemester**

Kurstitel	Lektionen <sup>1</sup>
Chirurgische Visite*	26
Internistischer Gruppenunterricht- ambulant oder stationär*	24
Dermatologie <sup>3/*</sup>	16
Anästhesiologie	4
Pädiatrie für Vorgerückte	10
Radio-Onkologie und Onkologie	8
Pathologie	19
Sozial- und Präventivmedizin	10

<sup>1</sup>Eine Lektion umfasst 45min Unterricht

<sup>2</sup>Je nach Gruppe HS oder FS, kann die Anzahl an Lektionen variieren

<sup>3</sup>Stationär 4 Lektionen / Ambulant 12 Lektionen

\*Je nach Gruppenzuteilung werden unterschiedliche Kurse im HS und im FS absolviert.

**KLINISCHE KURSE IM FRÜHJAHRESSEMESTER**

Im Frühjahresssemester finden die Kurse in den Fächern Chirurgische Visite, Internistische Gruppenunterricht (ambulant oder stationär), Dermatologie, Otorhinolaryngologie (ORL) und Ophthalmologie, statt.

**KURSE****Frühjahresssemester**

Kurstitel	Lektionen <sup>1</sup>
Chirurgische Visite <sup>2/*</sup>	26
Internistischer Gruppenunterricht- ambulant oder stationär*	24
Dermatologie <sup>3/*</sup>	16
Otorhinolaryngologie (ORL)	10
Ophthalmologie	6

<sup>1</sup>Eine Lektion umfasst 45 Minuten Unterricht

<sup>2</sup>Je nach Gruppe HS oder FS, kann die Anzahl an Lektionen variieren

<sup>3</sup>Stationär 4 Lektionen / Ambulant 12 Lektionen

\*Je nach Gruppenzuteilung werden unterschiedliche Kurse im HS und im FS absolviert.



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 – 09:00		Woche 1-3 <b>TF Herz Thorax</b>	<b>TF Herz Thorax</b>		Woche 1-3 <b>TF Herz Thorax</b>
09:15 – 10:00		Woche 4-6 <b>TF Abdomen/Stoffwechsel</b>	<b>TF Abdomen/Stoffwechsel</b> <b>TF Uro/Nephro/Gyn</b>	Kurs	Woche 4-6 <b>TF Abdomen/Stoffwechsel</b>
10:15 – 11:00		Woche 7-9 <b>TF Uro/Nephro/Gyn</b>	<b>Blockkurse</b> <b>TF Bewegungsapparat</b> <b>TF Haut</b>	Pädiatrie für Vorgerückte <sup>1</sup> oder Radioonkologie & Onkologie <sup>1</sup>	Woche 7-9 <b>TF Uro/Nephro/Gyn</b>
11:15 – 12:00		Woche 9-10 <b>Blockkurse</b>	<b>Vorlesungen/Workshops</b> «Ärztliche Rollen»	oder Pathologie: Autopsie <sup>1</sup>	Woche 9/10 <b>Blockkurse</b>
		Woche 10-12 <b>TF Bewegungsapparat</b>		oder Anästhesiologie <sup>1</sup>	Woche 10-12 <b>TF Bewegungsapparat</b>
12:15 – 13:00		Woche 13-14 <b>TF Haut</b>			Woche 13-14 <b>TF Haut</b>
13:15 – 14:00	Kurs Internistischer Gr.-Unterricht stationär <sup>1</sup>			Vorlesungen Pathologie	Kurs
14:15 – 15:00					
15:15 – 16:00		Kurs Internistischer Gr.-Unterricht ambulant <sup>1</sup> oder Chirurgische Visite <sup>1</sup>	Kurs Pädiatrie für Vorgerückte <sup>1</sup>	Kurs Makro-pathologie <sup>1</sup>	oder Chirurgische Visite <sup>1</sup>
16:15 – 17:00	Kurs Sozial- und Präventivmedizin <sup>1</sup>				
17:15 – 18:00					

<sup>1</sup> Gruppeneinteilung variiert je nach Kurs und Semester.

**Hinweis:** Bei den Kursen am Nachmittag können sich, je nach Kursort Abweichungen von den angegebenen Zeiten ergeben.



## SEMESTEREINSCHREIBUNG

Studierende die Leistungen an der Universität beanspruchen wollen, müssen in jeweiligen Semester eingeschrieben sein. Die Leistungen umfassen die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die Inanspruchnahme von Beratung und Betreuung, die Benutzung von Bibliotheken, Sammlungen und des Rechenzentrums sowie die Anmeldung und Absolvierung von Prüfungen.

Die UZH Card muss jedes Semester an einer Validierstation der Universität Zürich neu validiert werden. Dies ist bei einer gültigen Semestereinschreibung erst nach Bezahlung und Verbuchung der Semestergebühr möglich.

### **Achtung:**

**!! Mit einer Exmatrikulation geht der Anspruch auf den zugeteilten Studienplatz verloren!!**

Studienabbrüche müssen dem Studiendekanat sofort per E-Mail gemeldet werden.

Für die Einschreibung für das Semester nach der eidgenössischen Prüfung bestehen folgende Möglichkeiten:

### **1. Teilnahme an der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin, anschliessend Beginn / Weiterführung eines Doktorates => Dissertation**

=> Studiengangwechsel zum Doktorat online beantragen

Folgen:

- Für das Herbstsemester (HS) wird für das Doktorat eine Zulassung mit Vorbehalt erteilt. Das heisst, wenn die eidgenössische Prüfung Humanmedizin nicht bestanden wird, wird die Zulassung zum Doktorat entzogen.
- Es werden die **reduzierte Kollegiengeldpauschale** (CHF 150.00) sowie die obligatorischen Semesterbeiträge in Rechnung gestellt, **sofern rechtzeitig (spätestens 15. Oktober) eine gültige Doktorandenbestätigung der Kanzlei vorgelegt wird**. Die Bestätigung für Doktorierende finden Sie auf der Website: <http://www.uzh.ch/studies/application/doktoratphd.html>  
Bei Nichtbestehen der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin wird die reguläre Kollegiengeldpauschale nachträglich erhoben.
- Die Legitimationskarte (UZH Card) kann frühestens ab dem 1. August und erst NACH bezahlen der Semestergebühren für das HS validiert werden. Die Zutrittsberechtigung zur Bibliothek hängt unmittelbar mit der Gültigkeit der Legitimationskarte zusammen.

**Beginn der Dissertation:** Die Dissertation soll sinnvollerweise frühestens nach Abschluss der Masterarbeit begonnen werden und ist individuell mit der Leitung der Dissertation abzusprechen. Frühester Abgabetermin der Dissertation ist ein Jahr nach Abschluss des Studiums, d.h. ab dem 3. Semester des Doktoratsstudiums jederzeit möglich: <http://www.med.uzh.ch/de/Promotion.html>

## **2. Teilnahme an der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin, anschliessend Eintritt in die Weiterbildung o. a.**

=> Exmatrikulation per Ende Frühjahrssemester (FS) online beantragen:  
<https://www.students.uzh.ch/de/administration/deregister.html>

Folgen:

- Die Legitimationskarte (UZHCard) bleibt bis zum 2. Oktober gültig. Ausnahme: Die elektronische Nutzung der UZHCard (z.B. für Bibliothekszutritt) erlischt am 1. August. Hier der Link: <https://www.hbz.uzh.ch/de/lernen-und-arbeiten/MediZone.html>
- ACHTUNG: Wenn die UZHCard nach dem 1. August in eine Validierstation eingeschoben wird, wird sie umgehend mit dem Aufdruck ungültig versehen und kann nicht mehr verwendet werden! Dieser Schaden ist irreparabel.
- Die Kollegiangeldpauschale für das HS wird bei einer Exmatrikulation nicht mehr in Rechnung gestellt.

Studierende, welche die eidgenössische Prüfung Humanmedizin nicht bestehen, müssen sich umgehend bei der Kanzlei für das HS wieder immatrikulieren, sofern sie beabsichtigen für die erneute Prüfungsvorbereitung Leistungen der UZH (Bibliothek, online Lernressourcen, VAM, Gruppenräume, etc.) zu beanspruchen.

## **3. Keine Teilnahme an der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin**

=> weiterhin im Studiengang eingeschrieben bleiben

Folgen:

- Für das HS wird die normale Kollegiangeldpauschale in Rechnung gestellt.
- Die Legitimationskarte (UZHCard) kann frühestens ab 1. August und erst nach Bezahlen der Semestergebühren für das HS validiert werden, ebenso bleibt dann die elektronische Nutzung gültig.

## Modulbuchungen

### Allgemeines

Die Studierenden müssen die Prüfungsanmeldung über das Modulbuchungs-Tool der Universität Zürich (<http://www.students.uzh.ch/booking.html>) buchen. Dazu benötigen sie ihre UZH Zugangsdaten und müssen vorgängig ins richtige Semester eingeschrieben sein. Mit der Buchung wird eine verbindliche Abmachung eingegangen. Wird ein Modul gebucht aber die zugehörige Leistung nicht erbracht, so wird dies als „nicht bestanden“ bewertet und keine Kreditpunkte dafür vergeben. Die **Anleitung** zur korrekten Modulbuchung sowie die **Anmeldefristen** sind auf der virtuellen Ausbildungsplattform Medizin (VAM) publiziert.

Allfällige Nachbuchungen können durch das Studiendekanat Medizin vorgenommen werden. Sie sind mit Mehraufwand und einer Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- verbunden. Für das Prüfungsanmeldemodul gelten gesonderte Bestimmungen.

**Neu: Die Module (Humanmedizin) Blockkurse, Klinische Kurse I, Themenfelder und Longitudinal-Vorlesungen und Workshops «Ärztliche Rollen» werden vom Studiendekanat gebucht.**

### ABGABE MASTERARBEIT

Die Masterarbeit kann jederzeitig beim Studiendekanat eingereicht werden. Genehmigt werden die Masterarbeiten durch das Masterarbeitskomitee, dessen Sitzungen vierteljährlich stattfinden.

Der 30. November des letzten Studienjahres ist der letzte Abgabetermin für die vom Leiter oder Leiterin begutachtete Masterarbeit an das Studiendekanat. Welche weiteren Unterlagen mit der Masterarbeit abzugeben sind, entnehmen Sie dem Handbuch zur Masterarbeit auf VAM. Die Muster-Masterarbeit (siehe Formulare auf VAM) dient als Vorlage für die formal korrekte Gestaltung und Gliederung der Masterarbeit. Häufige Fragen von Studierenden und vermeidbare Fehler in der Masterarbeit werden in den Frequently Asked Questions ebenfalls auf der Webseite der Masterarbeit auf VAM behandelt.

### Leistungsausweis

Der Leistungsausweis wird den Studierenden nach Abschluss des Semesters elektronisch zugestellt (Mitte Februar und Mitte Oktober).

**KREDITPUNKTEVERTEILUNG****Modulübersicht 6. Studienjahr (3. SJ Master)****Pflichtmodule**

	<b>Modul / Prüfungsmodul</b>	<b>Semester</b>	<b>ECTS</b>
<b>1</b>	<b>Blockkurse: Katastrophen-, Notfall- und Intensivmedizin und Hausarztmedizin</b>	<b>HS</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Workshops: Ärztliche Rollen</b>	<b>HS</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Klinische Kurse und Praktika I (A-J)</b>	<b>HS</b>	<b>9</b>
	A. Anästhesiologie und Wiederbelebung B. Chirurgie* C. Dermatologie, ambulant* D. Dermatologie, stationär* E. Innere Medizin, ambulant* F. Innere Medizin, stationär* G. Pädiatrie für Vorgerückte H. Pathologie I. Radiologie, Onkologie J. Sozial- und Präventivmedizin	<b>HS</b>	
<b>4</b>	<b>Vorlesungen (A-H)</b>	<b>HS</b>	<b>14</b>
	<p style="text-align: center;"><b>Themenfelder:</b></p> A. Themenfeld Thorax-Herz B. Themenfeld Abdomen-Stoffwechsel C. Themenfeld Urologie-Nephrologie-Gynäkologie D. Themenfeld Bewegungsapparat E. Themenfeld Haut  <p style="text-align: center;"><b>Longitudinal-Vorlesungen:</b></p> F. Vorlesung Pathologie G. Vorlesung Pharmakotherapie H. Vorlesung Bildgebung und Diagnostik		
<b>5</b>	<b>Praktische Prüfung Pathologie (M310P)</b>	<b>HS</b>	<b>2</b>
	<b>Ende Herbstsemester</b>		<b>31</b>

## Pflichtmodule

	Modul	Semester	ECTS
6	<b>Klinische Kurse und Praktika II (A-H)</b>	FS	9
	A. Chirurgie* B. Dermatologie, ambulant* C. Dermatologie, stationär* D. Innere Medizin, ambulant* E. Innere Medizin, stationär* F. Ophthalmologie für Vorgerückte G. ORL für Vorgerückte H. Pädiatrie für Vorgerückte	FS	
7	<b>Vorlesungen (A-F)</b>	FS	11
	<b>Themenfelder:</b> A. Themenfeld Geburt-Kind B. Themenfeld Geriatrie C. Themenfeld Neuro-Psyche D. Themenfeld Hals-Kopf  <b>Longitudinal-Vorlesungen:</b> E. Vorlesung Pharmakotherapie F. Vorlesung Bildgebung und Diagnostik <b>Studentisches Repetitorium: Woche 1</b>	FS	
8	<b>Masterarbeit</b>	FS	15
	<b>Ende Frühjahrssemester</b>		35
	<b>TOTAL ENDE 6. STUDIENJAHR M Med (3. SJ Master )</b>		66

Kurseinteilung je nach Gruppe (\*und nach Semester).

Zum erfolgreichen Abschluss des 6. Studienjahres (3. SJ Master) werden insgesamt 66 (ECTS)-Kreditpunkte vergeben, davon entfallen 15 ECTS-Punkte auf die Masterarbeit.



### **Kreditpunktevergabe für Klinische Kurse und Workshops „Ärztliche Rollen“**

Der Besuch von Kursen und den Workshops „Ärztliche Rollen“ ist obligatorisch. Ihre aktive Teilnahme, das heisst, Ihre regelmässige Anwesenheit und aktive Mitarbeit bei den obligatorischen Lehrveranstaltungen werden von den Kursleitungen respektive von dem Modulverantwortlichen kontrolliert. Bei regelmässiger und aktiver Teilnahme werden je am Ende des Herbst- und des Frühjahrssemesters Testate vergeben. Diese Testate sind Voraussetzung für die Vergabe der Kreditpunkte.

Wenn zusätzliche Anforderungen für den Erhalt der Kreditpunkte in Kursen erfüllt sein müssen, wird dies von der betreffenden Kursleitung respektive von dem Modulverantwortlichen zu Beginn des Kurses und auf VAM bekanntgegeben.

Absenzen im Falle einer Erkrankung oder aus einem anderen wichtigen Grund müssen bei der Kursleitung unmittelbar entschuldigt werden.

**Bei unentschuldigten Absenzen werden keine Kreditpunkte vergeben.**

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass das Fälschen von Unterschriften eine illegale Handlung darstellt und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.

### **Gültigkeitsdauer von Kreditpunkten**

Gemäss §26 der Rahmenverordnung für das Studium in den Bachelor- und Master-Studiengängen an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich haben die erworbenen Kreditpunkte eine beschränkte Gültigkeitsdauer.

<http://www.med.uzh.ch/Medizinstudium/Rechtsgrundlagen.html>

## ORGANISATION UND ABLAUF DER PRÜFUNGEN

### Begriffe

In den folgenden Textabschnitten verwendete prüfungsspezifische Begriffe werden hier kurz erläutert:

**Reguläre Studierende:** Dies bezeichnet alle Studierenden die zum Herbstsemester neu in ein neues Studienjahr eingetreten sind.

**Repetierende:** Dies bezeichnet all diejenigen Studierenden, welche Prüfungen im betreffenden Studienjahr nicht erfolgreich abgeschlossen haben und somit nicht mehr im 1. Prüfungsversuch sind.

**Studierende mit Prüfungsunterbruch:** Dies bezeichnet all diejenigen Studierenden, welche sich von Prüfungen der angemeldeten Session infolge zwingender unvorhersehbarer Gründe (z.B. Krankheitsfall) mit Gesuch und den notwendigen Beilagen (z.B. ärztliches Zeugnis) abmelden mussten. Diese müssen die unterbrochene oder nicht angetretene Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederaufnehmen bzw. fortsetzen, um den Prüfungsversuch abzuschliessen.

**Einzelprüfung (EP):** Eine Einzelprüfung bezeichnet einen Leistungsnachweis, für den Kreditpunkte erteilt und der im Leistungsausweis aufgeführt wird. Eine Einzelprüfung kann eine oder mehrere Teilprüfungen (TP) umfassen. Hier ein Beispiel: Die 1. EP im 1. SJ B Med ist eine aus drei Teilprüfungen (Anatomie, Chemie und Physik) zusammengesetzte Einzelprüfung.

### Prüfungssessionen

Es werden zwei Prüfungssessionen angeboten. Die Prüfung der Hauptsession findet im Januar statt, die Repetitionssession findet im Februar statt.

### Prüfungspauschale

Derzeit wird im 6. Studienjahr (3. SJ Master) keine zusätzliche Gebühr erhoben.

### Prüfungsanmeldungen

**Reguläre Studierende:** Die erstmalige Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt mittels fristgerechter Buchung des Prüfungsanmeldemoduls. Dadurch werden **ALLE** Prüfungen des betreffenden Studienjahres wie auch die zugehörige Prüfungssession verbindlich gebucht.

**Prüfungswiederholung oder Fortsetzung von unterbrochenen Prüfungen:** Hierzu muss die Anmeldung fristgerecht über den auf VAM aufgeschalteten Link zur Prüfungsanmeldung erfolgen. Repetierende und Studierende, die das Studienjahr zwar bereits absolviert, aber noch nicht alle Prüfungen erfolgreich abgeschlossen haben (z.B. Misserfolg, Abmeldung infolge Erkrankung, etc.) können sich über den auf VAM aufgeschalteten Link anmelden. Es gelten die gleichen Fristen wie für reguläre Studierende.

Eine unterbrochene Einzelprüfung **MUSS** zum nächstmöglichen Prüfungstermin fortgesetzt werden. Dies erfordert eine fristgerechte Anmeldung mittels den auf VAM aufgeschalteten Link. Im Unterlassungsfall wird die unterbrochene Einzelprüfung als Misserfolg bewertet und der/die Studierende verliert einen Prüfungsversuch.

### **Prüfungsabmeldungen**

Nach Ablauf der Anmeldefrist ist eine schriftliche Abmeldung bis am 30. November ohne Angaben von Gründen mittels Mitteilung an das Prüfungssekretariat möglich. In der Folge wird die Anmeldung zu allen Prüfungen des betreffenden Studienjahres storniert.

Ab dem 1. Dezember ist eine Abmeldung nur bei Vorliegen zwingender, unvorhersehbarer Gründe (z.B. Krankheitsfall) gemäss § 20 der Rahmenverordnung möglich. Das Abmeldegesuch muss schriftlich abgefasst, unterschrieben und per Einschreiben oder persönliches Überbringen an das Prüfungssekretariat eingereicht werden unter Beilegung der notwendigen Beilagen (z.B. ärztliches Zeugnis im Krankheitsfall).

**Achtung: Das Abmeldegesuch muss zusammen mit dem ärztlichen Zeugnis immer so schnell als möglich, spätestens aber innert zwei Arbeitstagen ab Ereigniseintritt an das Prüfungssekretariat eingereicht werden.**

Eine unterbrochene Einzelprüfung **MUSS** zum nächstmöglichen Prüfungstermin fortgesetzt werden. Dies erfordert eine fristgerechte schriftliche Anmeldung mittels dem Anmeldeformular. Im Unterlassungsfall wird die unterbrochene Einzelprüfung als Misserfolg bewertet und der/die Studierende verliert einen Prüfungsversuch.

Bei Abmeldung ab dem 1. Dezember ist die ganze Prüfungsgebühr geschuldet.

### **Unentschuldigtes Nicht Erscheinen (UNE) zur Prüfung**

Wenn Studierende zu einer oder mehreren Teilprüfungen nicht erscheinen ohne sich vorgängig schriftlich und mit den notwendigen Beilagen abgemeldet zu haben, sog. Unentschuldigtes Nicht Erscheinen (UNE), so wird die ganze Einzelprüfung als nicht bestanden bewertet und mit der Note 1 im Leistungsausweis aufgeführt.

### **Prüfungswiederholung**

Aus organisatorischen Gründen erfolgt das Aufgebot zur Prüfungswiederholung direkt durch das Studiendekanat.

### **Prüfungsversuche**

Für die Pathologie Prüfung bestehen drei Prüfungsversuche. Wird der zweite Prüfungsversuch als ungenügend bewertet, wird die Situation mit dem Prodekan Lehre Klinik, der Leitung des Instituts für klinische Pathologie sowie dem/der betroffenen Studierenden besprochen und das weitere Vorgehen festgelegt.

### **Prüfungsdaten**

Eine Jahresübersicht über alle angebotenen Prüfungen und die zugehörigen Anmeldefristen wird zu Beginn des Herbstsemesters auf der Website der Medizinischen Fakultät unter <http://www.med.uzh.ch/Medizinstudium/Pruefungen.html> sowie auf VAM veröffentlicht.

### **Rechtliche Grundlagen**

#### **Rahmenverordnung/ Studienordnung**

Die Bestimmungen zu den Bachelor- und Masterstudiengängen an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich sind in der Rahmenverordnung und in der Studienordnung festgehalten.

Link: <http://www.med.uzh.ch/Medizinstudium/Rechtsgrundlagen.html>

## **Inhalt, Format und Bewertung von Prüfungen**

### **Aufbau und Inhalt**

#### **Pathologieprüfung**

In der 2. und 3. Kalenderwoche wird eine strukturierte mündliche Prüfung in Pathologie durchgeführt. Grundsätzlich ist die Prüfung klinikorientiert und bereitet auf die Inhalte der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin vor. Jede Kandidatin / jeder Kandidat erhält zwei histo- oder zwei makropathologische Präparate, die nach ausreichender Vorbereitungszeit dann während 15 Minuten mit je einer/einem Examiner/in und einer / einem Co-Examiner/in besprochen werden. Insgesamt werden rund ein Drittel aller Kandidatinnen und Kandidaten mit makropathologischen und zwei Drittel aller Kandidatinnen und Kandidaten mit mikropathologischen Präparaten geprüft.

Die Gruppeneinteilung der Kandidatinnen und Kandidaten nach dem Zufallsprinzip erfolgt Anfang Dezember und wird unmittelbar danach auf VAM publiziert. Wer in Histopathologie oder Makropathologie geprüft wird, wird am Prüfungstag durch das Los bestimmt.

#### **Mitteilung Prüfungsergebnisse und Kreditpunktevergabe**

Am Ende der Prüfung erhält die Kandidatin und der Kandidat ein kurzes Feedback über die erzielte Prüfungsleistung inklusive einer Note.

Aus organisatorischen Gründen erfolgt Noteneintrag in die Studierendenakte erst nach Beginn der Lehrveranstaltungen des Frühjahrssemesters (i.d.R. Mitte März) und kann dann in der Studierendenakte eingesehen werden.

Eine bestandene Pathologieprüfung ergibt **2 ECTS**.

#### **Mini-CEX in der Pädiatrie**

Für alle Studierenden ist das Absolvieren eines Mini-CEX obligatorisch und zu folgenden Zeitpunkten möglich:

- während des Wahlstudienjahres (Anerkannt werden nur in der Schweiz absolvierte Mini-CEX. In Kinderchirurgie kann nur ein Mini-CEX vom Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung und vom Luzerner Kantonsspital anerkannt werden).

- im Frühjahrssemester des 6. SJ werden die Mini-CEX am Kinderspital Zürich durchgeführt (Es werden nur Mini-CEX durchgeführt, keine regulären obligatorischen Kurse).

Da das Mini-CEX im Rahmen des Pädiatriekurses stattfindet, ist eine Buchung über das Modulbuchungstool nicht nötig. Wird die Prüfung nicht bestanden, ist sie zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen.

Die Teilnahme am Pädiatriekurs für Vorgerückte Teil 1 (Herbstsemester) ist in jedem Fall obligatorisch.

### **Zuständigkeit für Auskunft und Durchführung**

#### **Prüfungssekretariat Klinik**

Greta Arena

Bereich Studiendekanat

Pestalozzistrasse 3/5

8091 Zürich

[pruefungen@dekmed.uzh.ch](mailto:pruefungen@dekmed.uzh.ch)

Tel. 044 634 10 38

#### **Gesamtprüfungscoordination**

Dr. med. Roger Kropf, MME (Bern)

Bereich Studiendekanat

Pestalozzistrasse 3/5

8091 Zürich

[roger.kropf@dekmed.uzh.ch](mailto:roger.kropf@dekmed.uzh.ch)

Tel. 044 634 10 99

## EIDGENÖSSISCHE PRÜFUNG HUMANMEDIZIN NACH MEDIZINALBERUFEGESETZ (MEDBG)

### Allgemeines

Die nach erfolgreichem Abschluss aller sechs Studienjahre Humanmedizin erzielten 360 Kreditpunkte berechtigen zur Zulassung zur eidgenössischen Prüfung Humanmedizin.

Die eidgenössische Prüfung Humanmedizin besteht aus einem schriftlichen (MC) und einem klinisch-praktischen Teil (CS) und wird an insgesamt drei Halbtagen durchgeführt.

Weiterführende und fortlaufend aktualisierte Informationen können eingesehen werden unter:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/themen/berufe-im-gesundheitswesen/medizinalberufe/eidgenoessische-pruefungen-universitaerer-medizinalberufe/eidgenoessische-pruefung-in-humanmedizin.html>

### Anmeldung zur eidgenössischen Prüfung Humanmedizin

Die Prüfungsanmeldung erfolgt in **jedem Fall direkt ONLINE** über die Prüfungsanmeldeseite beim BAG. Über das genaue Procedere der Prüfungsanmeldung, die Prüfungskosten und weitere Aspekte wird in der Regel Anfang Dezember durch den Standortverantwortlichen in Rahmen einer Informationsveranstaltung informiert.

### Prüfungstermine

Der schriftliche Multiple Choice-(MC)-Prüfungsteil findet Anfang August in den Hörsälen des Universitätsspitals (USZ) und der Universität Zürich statt. Der Standortverantwortliche informiert zeitgerecht über die Zuteilung der Kandidatinnen und Kandidaten auf die verschiedenen Hörsäle.

Der klinisch-praktische CSE-Prüfungsteil findet Anfang September statt. Die genauen Prüfungstermine für die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten werden ebenfalls durch den Standortverantwortlichen mitgeteilt. Die Zuteilung zu den einzelnen Prüfungstagen erfolgt nach dem Zufallsprinzip.

Die Termintabelle für eidgenössische Prüfung Humanmedizin ist unter folgendem Link abrufbar.

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/themen/berufe-im-gesundheitswesen/medizinalberufe/eidgenoessische-pruefungen-universitaerer-medizinalberufe/anmelde-und-pruefungstermine-fuer-die-eidgenoessischen-pruefungen.html>

### **Eidgenössisches Recht**

Die eidgenössische Prüfung Humanmedizin unterliegt dem Medizinalberufegesetz (MedBG) und den eidgenössischen Prüfungsverordnungen. Diese sind im nachfolgenden Link unter dem Reiter Gesetze einsehbar.

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/themen/berufe-im-gesundheitswesen/medizinalberufe/teilrevision-des-bundesgesetzes-ueber-die-universitaeren-medizinalberufe-neu.html>

### **Zuständigkeit für Auskunft und Durchführung**

Bundesamt für Gesundheit

MEBEKO Ressort Ausbildung

CH - 3003 Bern

Tel. +41 58 462 94 83

E-Mail: [MEBEKO-Ausbildung@bag.admin.ch](mailto:MEBEKO-Ausbildung@bag.admin.ch)

Standortverantwortlicher Humanmedizin UZH

Dr. med. Roger Kropf, MME (Bern)

Pestalozzistrasse 3/5

8091 Zürich

Tel. 044 634 10 99

E-Mail: [roger.kropf@dekmed.uzh.ch](mailto:roger.kropf@dekmed.uzh.ch)

Termine nach Vereinbarung

### **MUTTERSCHAFT UND MEDIZINSTUDIUM**

Die Medizinische Fakultät setzt sich dafür ein, dass Frauen und Männer gleiche Rechte und gleiche Entwicklungsmöglichkeiten haben. Dies gilt auch für alle Studierenden an der UZH. Der gezielten Förderung des weiblichen Nachwuchses wird besondere Beachtung geschenkt.

Ansprechperson für den klinischen Abschnitt beim Stab Studiendekanat

Dr. med. Ivana David

E-Mail: [ivana.david@dekmed.uzh.ch](mailto:ivana.david@dekmed.uzh.ch)

Tel. 044 634 10 66

Für mehr Informationen siehe auch: <http://www.med.uzh.ch/de/Medizinstudium/mutterschaft.html>



## MILITÄR UND MEDIZINSTUDIUM

### Mitglieder der Militärkommission der Medizinischen Fakultät Zürich

#### Präsident

Prof. P. A. Kaufmann  
Klinikdirektor Nuklearmedizin  
Universitätsspital Zürich  
[pak@usz.ch](mailto:pak@usz.ch)

#### Klinik Humanmedizin (ab 3. Studienjahr Bachelor)

##### A-G

Herr Dr. med. H. Battaglia  
Co-Direktor, USZ Flughafen  
[hugo.battaglia@usz.ch](mailto:hugo.battaglia@usz.ch)

##### H-O

Herr Prof. P. A. Kaufmann  
Klinik für Nuklearmedizin, USZ  
[pak@usz.ch](mailto:pak@usz.ch)

##### P-Z

Herr Prof. Frank J. Rühli  
Institut für Evolutionäre Medizin, UZH  
[frank.ruehli@iem.uzh.ch](mailto:frank.ruehli@iem.uzh.ch)

#### Dienstverschiebungsinformationen:

<http://www.vtg.admin.ch/de/mein-militaerdienst/allgemeines-zum-militaerdienst/dienstverschiebung.html>

Allgemeine Fragen zur Dienstleistung können gerichtet werden an:

Log Br 1 – Trp Bel LBA  
Andreas Münger  
Worbentalstr. 36  
3063 Ittigen  
Tel. 058 464 39 30  
E-Mail: [andreas.muenger@vtg.admin.ch](mailto:andreas.muenger@vtg.admin.ch)

## DIE ALUMNI-ORGANISATION DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

Die Alumni-Organisation der Medizinischen Fakultät Zürich ist ein Verein, der den Kontakt zwischen den Ärztinnen und Ärzten unter sich und der Fakultät pflegt und fördert. Beitreten können alle, welche die Eidgenössische Prüfung Humanmedizin an der Universität Zürich erfolgreich abgeschlossen haben, wobei im ersten Jahr eine Probemitgliedschaft besteht ohne Beitragspflicht (später CHF 50 pro Jahr).

Neben interessanten Events werden auch Seminare für Ärztinnen und Ärzte, die sich vielleicht in eine andere Richtung weiter entwickeln wollen oder vorhaben, eine eigene Praxis zu eröffnen, angeboten, und auch für die älteren Semester werden entsprechende Aktivitäten geboten. Zudem können unsere Mitglieder von interessanten Angeboten der Dachorganisation profitieren. Besuchen Sie unsere Website ([www.medalumni.uzh.ch](http://www.medalumni.uzh.ch)), um mehr über uns zu erfahren.

Im Verlaufe der Eidgenössischen Prüfung Humanmedizin werden die Absolventinnen und Absolventen durch uns kontaktiert. Ich freue mich, Sie dann auch persönlich kennenzulernen.

medAlumni UZH

Dr. med. H. R. Gonzenbach

Geschäftsführer

med@alumni.uzh.ch

<http://www.medalumni.uzh.ch/de/aboutus.html>